

**Stadt Brandenburg an der Havel
Der Oberbürgermeister**

FB II/24 FG Beteiligungen, Steuern und
Abgaben

Organisationseinheit

Vorlagen Nr.: **085/2023**

Datum: 30.05.2023

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussvorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadt Brandenburg an der Havel

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
13.06.2023	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und kommunale Zusammenarbeit
15.06.2023	Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
19.06.2023	Hauptausschuss
28.06.2023	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadt Brandenburg an der Havel (EB GLM) gemäß Anlage zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt entsprechend § 7 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg die Entnahme von Sachwerten aus dem Vermögen des EB GLM in Höhe von 15.907,80 € (siehe Vorbericht Seite 9).

Eingangs- und Sichtvermerke

Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser: Frau Heise, Tel. 582405

FBL/FGL Herr Reckow, Tel. 582900

Beteiligung
 Ortsvorsteherin/
 Ortsvorsteher
 Ortsbeirat von

Ortsteil

Geschäftsbereich Oberbürgermeister GbOBM FG 14, FG 30, FG 80 Stab OBM und FB III Stab OBM/Kultur	Geschäftsbereich Bürgermeister GbBM FB VI und FB VII Stadtplanung/Bauen und Umwelt	Geschäftsbereich Beigeordneter GbBG1 FG 20, FG 21 FB II und FB 37 Beteiligungen und Eigenbetrieb GLM	Geschäftsbereich Beigeordnete GbBG2 FB I und FB V Organisation, Personal, ADV und Zentrale Dienste/ Ordnung und Sicherheit	Geschäftsbereich Beigeordnete GbBG3 FB IV und FB VIII Jugend, Soziales und Gesundheit/Schule und Sport
Oberbürgermeister _____ Datum / Unterschrift	Bürgermeister _____ Datum / Unterschrift	Beigeordneter/ Kämmerer _____ Datum / Unterschrift	Beigeordnete _____ Datum / Unterschrift	Beigeordnete _____ Datum / Unterschrift
Stabsbereich _____ Datum / Unterschrift	Fachbereich ____ _____ Datum / Unterschrift	Fachbereich ____ _____ Datum / Unterschrift	Fachbereich ____ _____ Datum / Unterschrift	Fachbereich ____ _____ Datum / Unterschrift
Fachgruppe ____ _____ Datum / Unterschrift	Fachgruppe ____ _____ Datum / Unterschrift	Fachgruppe ____ _____ Datum / Unterschrift	Fachgruppe ____ _____ Datum / Unterschrift	Fachgruppe ____ _____ Datum / Unterschrift
Oberbürgermeister _____ Datum / Unterschrift	Kämmerer _____ Datum / Unterschrift	Fachgruppe Rechtsamt/Büro SVV _____ Datum / Unterschrift	Fachgruppe Rechtsamt/Büro SVV _____ Datum / Unterschrift	

Begründung:

Zuständigkeit

Gemäß § 7 Nr. 3 EigV ist die Stadtverordnetenversammlung für den Beschluss des Wirtschaftsplanes zuständig.

Geschäftszweck des Eigenbetriebes Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (EB GLM) ist die Bewirtschaftung der städtischen Immobilien und Liegenschaften, die Durchführung von baulichen Investitionen sowie die Führung aller damit im Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte.

Zum 01.01.2011 wurde dem EB GLM das wirtschaftliche Eigentum an den bebauten und unbebauten Grundstücken sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Forderungen, Verbindlichkeiten und sonstigen Verpflichtungen wirtschaftlich zugeordnet.

Ertrags- und Aufwandssituation

Für das Wirtschaftsjahr 2023 plant der Eigenbetrieb GLM mit Umsatzerlösen in Höhe von 21.764,5 T€ (Plan 2022 = 21.459,8 T€, Abweichung = +304,7 T€).

Die Umsatzerlöse werden erzielt aus Mieten, Betriebskosten, Pachten, Erbbauzinsen, sonstigen Nutzungsentgelten und aus dem Verkauf forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Die stadtinternen Nutzungsüberlassungen werden mit Erlösen in Höhe von 7.219,8 T€ geplant. Korrespondierend dazu werden Erlöse aus Betriebskosten in Höhe von 8.548,5 T€ geplant. Im Weiteren werden noch Erlöse aus externen Nutzungsüberlassungen in Höhe von 3.484,8 T€ erwartet.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 6.168,9 T€ sind im Wesentlichen die Erträge aus Immobilienverkäufen und die Auflösung von Sonderposten enthalten. Die Auflösung von Sonderposten ist eine nicht zahlungswirksame Position.

Im Wirtschaftsjahr 2023 werden für die Positionen im Materialaufwand 20.187,9 T€ geplant (Plan 2022: 17.710 T€, Abweichung = +2.477,9 T€). Benötigt werden diese Mittel für Reparaturen und Instandsetzungen am eigenen Gebäudebestand. Die Steigerung ist das Resultat aus der Preisentwicklung entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Lage und daher kaum beeinflussbar.

Die für das Wirtschaftsjahr 2023 erforderlichen Personalkosten werden mit 5.593,9 T€ eingeplant (Plan 2022: 5.152,7 T€, Abweichung = +441,2 T€). Der gestiegene Aufwand liegt in Tarifsteigerungen für die Tariflich Beschäftigten und die Beamten und wurde mit 8 % Erhöhung berücksichtigt. Für das Wirtschaftsjahr werden 81 Stellen, zuzüglich 7 Beamtenstellen geplant.

Die Höhe der Abschreibungen beträgt 4.895,6 T€ (Plan 2022 = 4.680,4 T€).

Wie bereits seit 2022 praktiziert, werden im Wirtschaftsjahr 2023 Zuschüsse für Investitionen durch die Stadt nur noch dann erfolgen, wenn diese über Fördermittel refinanziert werden. Ansonsten ist geplant, dass Bauinvestitionen nur noch aus Eigenmitteln (inkl. Fördermittel) erfolgen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 -3.533,2 T€. Durch den Verlustausgleich der Stadt in Höhe von 3.548,1 T€ (außerordentlicher Ertrag) und infolge der Aufwendungen durch Steuern entsteht nur noch ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 702,9 T€. Dieser resultiert aus der Rückzahlung der Verlustausgleiche an die Stadt für die Jahre 2016 und 2017 nach Spitzabrechnung (außerordentliche Aufwendungen).

Beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2024 werden die Mieten mit Abschreibungen in „Rechnung“ gestellt. Auch die bisherige Praxis der Entnahme von Verkaufserträgen durch die Stadt wird es nicht

mehr geben. Verlustausgleichszahlungen durch die Stadt sind somit nicht mehr erforderlich. In den späteren Folgejahren werden mindestens ausgeglichene bzw. positive Ergebnisse erwartet.

Vermögenssituation

Durch die monatlichen Mietzahlungen und die Zahlungen der Zuschüsse zu den (investiven) Baumaßnahmen ist die Finanzierung des EB GLM planmäßig sichergestellt. Bedingt durch die Verlustausgleichszahlungen in den letzten Jahren weist der Eigenbetrieb GLM eine sehr gute Liquidität aus. Angesichts der anstehenden Projekte, besonders für den Schulneubau, ist dies eine positive Grundlage.

Für alle weiteren Informationen wird auf den ausführlichen Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 des EB GLM verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen:

- Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadt Brandenburg an der Havel

Wirtschaftsplan 2023

Eigenbetrieb: **Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM)**
der Gemeinde: **der Stadt Brandenburg an der Havel**

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung
hat die Gemeindevertretung durch Beschluss Nr. _____ vom _____ 2023
den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	31.691.250 €
die Aufwendungen	32.394.230 €
der Jahresgewinn	€
der Jahresverlust	-702.980 €

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.047.280 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.578.400 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf _____ 0 €

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf _____ 0 €

Brandenburg an der Havel, _____
Ort, Datum

Oberbürgermeister

Eigenbetrieb:

Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM)

der Gemeinde:

der Stadt Brandenburg an der Havel**Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) für das Wirtschaftsjahr 2023**

Nr.	Bezeichnung	Vsl. Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021 T€	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
1.	Umsatzerlöse 1)	22.660,2	21.459.800	21.764.500	26.144.900	26.783.200	28.894.600	31.882.900
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-146,5	82.800	157.200	161.900	166.700	171.700	176.800
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	2.950,0	4.422.500	6.168.900 2.280.900	6.178.900 2.290.900	6.188.900 2.300.900	6.193.900 2.305.900	6.198.900 2.310.900
5.	Materialaufwand							
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ²⁾	175,7	150.100	178.100	180.800	183.500	186.300	189.100
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.884,3	17.559.950	20.009.850	20.685.600	20.802.500	21.172.800	21.922.800
6.	Personalaufwand	4.807,4	5.152.700	5.593.900	5.682.100	5.787.400	5.894.400	6.012.300
	a) Löhne und Gehälter ³⁾	3.798,4	4.044.500	4.387.200	4.545.700	4.629.900	4.715.500	4.809.800
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ³⁾	1.009,0	1.108.200	1.206.700	1.136.400	1.157.500	1.178.900	1.202.500
	davon für Altersversorgung	285,3	325.300	351.100				
7.	Abschreibungen							
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 3)	4.671,5	4.680.400	4.895.600	4.915.600	5.103.100	5.353.100	5.603.100
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB							
	davon nach § 254 HGB							
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB							
	davon nach § 254 HGB							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen 4)	716,3	737.150	774.800	782.500	790.300	798.200	806.200
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil							
9.	Erträge aus Beteiligungen							
	davon aus verbundenen Unternehmen 5)							
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	davon aus verbundenen Unternehmen 5)							
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	100	52.500	175.000	150.000	125.000	125.000
	davon aus verbundenen Unternehmen 5)							
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	285,1	254.600	224.100	579.800	1.402.300	2.286.400	2.173.700
	davon an verbundene Unternehmen 5)							
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.075,7	-2.569.700	-3.533.250	-165.700	-780.300	-306.000	1.676.400

Nr.	Bezeichnung	Vsl. Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021 T€	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
17.	außerordentliche Erträge	2.032,4	2.584.600	3.548.150	2.566.800	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0,0	0	702.980	0	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	2.032,4	2.584.600	2.845.170	2.566.800	0	0	0
20.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	11,4	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
21.	Sonstige Steuern	2,6	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-57,2	0,0	-702.980	2.386.200	-795.200	-320.900	1.661.500

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
 - b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
 - c) auf neue Rechnung vorzutragen
- 702.980 €

- 1) einschließlich Auflösung der passivierten Zuschüsse
- 2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen.
- 3) einschließlich aktivierter Beträge
- 4) einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte
- 5) Die Begriffsbestimmung des § 15 des Aktiengesetzes findet sinngemäß Anwendung.

Wirtschaftsplan 2023
Finanzplan

Positionen	Vsl. Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	T€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
(1) + - Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-2.089,6	-2.584.600	-3.548.150	-180.600	-795.200	-320.900	1.661.500
(2) + - Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.671,5	4.680.400	4.895.600	4.915.600	5.103.100	5.353.100	5.603.100
(3) + - Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-2.050,0	-2.165.000	-2.280.900	-2.290.900	-2.300.900	-2.305.900	-2.310.900
(4) + - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	441,1	-432.300	-556.000	-150.000	-100.000	-100.000	-120.000
(5) + - Verlust/Gewinn aus dem Abgang des Anlagevermögens	-355,8	-1.677.000	-3.403.000	-1.800.000	-1.400.000	-800.000	-600.000
(6) + - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	-375.000	0	-350.000	-350.000	-320.000	-320.000
(7) + - Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-241,4	217.200	-157.200	-4.700	-4.800	-5.000	-5.100
(8) + - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	242,9	82.800	157.200	4.700	4.800	5.000	5.100
(9) + - Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	2.032,4	2.584.600	2.845.170	2.566.800	0	0	0
(10) = Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.651,1	331.100	-2.047.280	2.710.900	157.000	1.506.300	3.913.700
(11) + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.830,6	2.669.700	3.616.700	747.300	753.300	1.366.600	500.000
(12) + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.264,0	2.689.400	5.178.200	2.500.000	1.350.000	1.200.000	800.000
(13) + Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0,0	0	0	0	0	0	0
(14) + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,0	0	0	0	0	0	0
(15) + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0	0	0	0	0	0
(16) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.094,6	5.359.100	8.794.900	3.247.300	2.103.300	2.566.600	1.300.000
(17) - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.216,8	6.053.200	10.816.200	20.057.300	21.240.000	22.100.000	2.000.000
(18) - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	29,1	40.900	80.900	60.000	40.000	30.000	25.000
(19) - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0	0	0	0	0	0
(20) - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit*1)	1.361,6	1.474.500	1.476.200	1.477.900	1.479.700	1.244.800	802.400
(21) = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.607,6	7.568.600	12.373.300	21.595.200	22.759.700	23.374.800	2.827.400
(22) = Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./ 21)	1.487,1	-2.209.500	-3.578.400	-18.347.900	-20.656.400	-20.808.200	-1.527.400
(23) + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,0	0	0	10.000.000	20.000.000	20.000.000	0
(24) + Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0	33.300	66.700	46.700	33.300	88.000
(25) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0	0	0	0	0	0
(26) + Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0	0	0	0	0	0
(27) + Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0	0	0	0	0	0
(28) = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0	33.300	10.066.700	20.046.700	20.033.300	88.000
(29) - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,0	0	0	356.400	1.084.900	1.847.900	1.932.700
(30) - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0	33.300	66.700	46.700	33.300	88.000
(31) - Auszahlungen an die Gemeinde	0,0	0	0	0	0	0	0
(32) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0	0	0	0	0	0
(33) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0	0	0	0	0	0
(34) = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0	33.300	423.100	1.131.600	1.881.200	2.020.700
(35) = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	0,0	0	0	9.643.600	18.915.100	18.152.100	-1.932.700
(36) + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,0	0	0	3.000.000	1.000.000	1.000.000	0
(37) - Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,0	0	5.000.000	0	0	0	0
(38) = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	0,0	0	-5.000.000	3.000.000	1.000.000	1.000.000	0
(39) = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	4.138,2	-1.878.400	-10.625.680	-2.993.400	-584.300	-149.800	453.600
(40) + Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)*2)	6.098,8	10.236.800	14.531.800	3.906.120	912.720	328.420	178.620
(41) = Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 + - 39)	10.237,0	8.358.400	3.906.120	912.720	328.420	178.620	632.220

*1) Zeile 20: Tilgung Werklohnverbindlichkeiten für PPP-Projekte: Verwaltungssitz Klosterstraße, Altstädtisches Rathaus, Schulen/Sporthallen

*2) Die Werte in Spalte "Plan 2022" und "Plan 2023" entsprechen den tatsächlichen (auf volle 100 € gerundeten) Werten an Liquidität zu Beginn des jeweiligen Planjahres.

Wirtschaftsplan 2023
Eigenbetrieb Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
der Stadt Brandenburg an der Havel (GLM)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

I. Allgemeines/Grundlagen des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM) wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.08.2003 zum 01.01.2004 gegründet. Geschäftszweck ist die Bewirtschaftung kommunaler Immobilien und Liegenschaften sowie die Durchführung von Investitionen.

Die Leitung des Eigenbetriebes GLM nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung obliegt Herrn Detlef Reckow, der auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 096/2022 der Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung vom 01.05.2022 zum Werkleiter bestellt wurde.

Die Betriebssatzung des Eigenbetriebes GLM in ihrer aktuellen Fassung wurde am 25.09.2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Sie wurde im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 22 vom 14.10.2019 veröffentlicht. Die Aufgaben eines Werksausschusses gemäß § 8 (5) EigV obliegen seit Mai 2019 dem Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung.

II. Prämissen der Planung des Wirtschaftsjahres 2023 und der mittelfristigen Entwicklung

Die Vorlage des Wirtschaftsplans hat sich leider deutlich verzögert. Dafür gibt es maßgeblich zwei Gründe:

Zunächst ergeben sich durch, im Vergleich zur bisherigen Mittelfristplanung des Eigenbetriebes nochmals deutlich gestiegene Bedarfe an Raumkapazitäten insbesondere in den Bereichen Schule und Hort erhebliche Veränderungen bzw. Erweiterungen.

Zugleich wird das Finanzierungssystem der Investitionen beginnend mit dem aktuellen Doppelhaushalt erheblich umgestellt. Bisher erhielt der Eigenbetrieb für die wesentlichen Investitionen investive Zuschüsse aus dem Stadthaushalt. Hierbei wurden zunächst eingeworbene Fördermittel an den Eigenbetrieb weitergereicht und Mittel aus den Investitionspauschen zur Verfügung gestellt. Da diese Mittel sich aber deutlich rückläufig entwickelten und den gesamtstädtischen Investitionsbedarf nicht deckten, entnahm der Stadthaushalt jeweils Liquidität aus dem Eigenbetrieb, die dieser aus der Veräußerung von Grundstücken erzielte. GLM setzte also das im Haushalt beschlossene Investitionsprogramm lediglich um. Eigene freie Mittel, die der Eigenbetrieb für Investitionen im Wirtschaftsplan verwenden konnte, standen ihm so nur sehr beschränkt zur Verfügung. Insbesondere waren die auf kommunale Immobilien entfallenden Abschreibungen (AfA) nicht Bestandteil der für die Vermietungen an die Verwaltung berechneten Mieten.

Die Nichtumlage der AfA auf die Mieten beruhte dabei auf folgenden Überlegungen:

Die Umlage hätte angesichts des defizitären Stadthaushaltes nur zu Lasten des Defizits erfolgen können und liquiditätsmäßig zu einer Erhöhung des Bestandes an Kassenkreditschulden im städtischen Haushalt (nicht im Kontenverbund) geführt. Der Kassenkreditbestand ist aber ein wichtiger Indikator bei der Beurteilung der Situation des

städtischen Haushaltes. In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass die wesentliche Begründung der ehemals geplanten Kreisgebietsreform darin lag, der Stadt angesichts des damals sehr hohen Kassenkreditstandes die finanzielle Leistungsfähigkeit zur Aufgabenerfüllung abzusprechen.

Ein weiterer Grund lag darin, dass es der Stadt verboten ist, aus Kassenkreditmitteln zu investieren, was bei Umlage der AfA auf die Mieten in den Zeiten defizitärer Haushalte letztlich der Fall gewesen wäre. Durch die Nichtumlage der AfA und die Entnahme der Verkaufserlöse ergab sich bei GLM jeweils ein Defizit, welches zu einem Abwertungsbedarf des Finanzanlagegutes GLM im Stadthaushalt und damit einer Verschlechterung des Ergebnisses (Buchverlust) führte, aber die Liquidität und damit den Kassenkredit nicht belastet. Die deutlichen Ergebnisverbesserungen im Stadthaushalt und in der Folge der Abbau des Kassenkredites wurden dann genutzt, um die bei GLM entstehenden Verluste sozusagen nach Kassenlage auszugleichen. Solche Verlustausgleiche sind für den aktuellen Haushalt letztmalig geplant.

Beginnend mit dem Haushalt 2024 fließen die Abschreiben in die Berechnung der Mieten gegenüber der Verwaltung ein, welche sich dadurch erhöhen. Im Gegenzug entfällt aber der genannte Verlustausgleich. Die Systemumstellung verläuft insoweit ergebnisneutral. Zudem soll zukünftig auf die Entnahme der Erlöse aus Grundstückverkäufen verzichtet werden, im Gegenzug aber auch keine Abwertungsnotwendigkeit des Anlagegutes GLM im Stadthaushalt mehr entstehen, GLM also keine Verluste mehr schreiben.

Nach dieser Systemumstellung stehen dem GLM zukünftig strukturell folgende Mittel für Investitionen in die bei ihm angesiedelten Immobilien zur Verfügung:

Die AfA aus der Vermietung an die Stadtverwaltung (aktuell knapp 2 Mio. € - Tendenz steigend, da über Investition in Neubauten und Sanierungen neue AfA anfällt) sowie liquide Überschüsse aus der Veräußerung von Grundstücken und aus dem Vermietungs- und Verpachtungsgeschäft mit Dritten (Erbbauszinsen, Pacht für Grundstücke und Garagen usw.). Da das Immobiliengeschäft tendenziell ohnehin rückläufig ist (Grundstücke kann man nur einmal verkaufen) und die Konjunktur aktuell eher rückläufige Ergebnisse erwarten lässt, gehen wir hier von 1 Mio. € jährlich aus. Das sind ab 2024 jährlich 3 Mio. € an Eigenmitteln, die für Investitionen zur Verfügung stehen. Hinzu treten Fördermittel. Aktuell liegt aber der Investitionsbedarfe der Stadt vorrangig in Bereichen, für die es gegenwärtig kaum Förderprogramme oder wegen gering dimensionierten „Fördertöpfen“ nur geringe Förderaussichten gibt.

Durch die in den letzten Jahren aus dem Stadthaushalt gezahlten Verlustausgleiche stehen dem GLM für seine Investitionsbedarfe einmalig die dadurch angesammelten Mittel zur Verfügung. Diese belaufen sich, ergänzt um die jetzt bei GLM verbleibenden Erlöse aus Grundstücksverkäufen und reduziert um Liquiditätsabflüsse im Rahmen des Vermietungsgeschäfts an die Stadt auf ca. 20 Mio. €. Diese Mittel und die in den Folgejahren jeweils zufließenden 3 Mio. € geben den Rahmen der Investitionsmöglichkeiten bzw. für größere, den Rahmen laufender Budgets überschreitenden Reparaturmaßnahmen vor.

Investitionsbudget Erweiterung Schulkapazitäten (einschließlich Hort im Bildungscampus)

Bereits die aktuellen Bedarfe an Kapazitätserweiterungen im Bereich Schule übersteigen diese Möglichkeiten erheblich. Sie werden letztlich nicht ohne die Aufnahme von Krediten oder den Abschluss kreditähnlicher Geschäfte zu realisieren sein. Neben den Kapazitätserweiterungen im Bereich Schule bestehen zudem ja noch zahlreiche unabweisbaren Investitionsbedarfe, die zu finanzieren sind.

Kreditaufnahmen und auch der Abschluss kreditähnlicher Geschäfte bedürfen aber der kommunalaufsichtlichen Genehmigung. Dazu muss ein gewisser Planungsstand erreicht sein, und das Genehmigungsverfahren dauert auch eine gewisse Zeit. Da aber an einigen Stellen unmittelbarer Handlungsbedarf besteht, soll hier ein zeitlicher Verzug möglichst vermieden

werden. Weil Ausschreibungen aber nur getätigt werden dürfen, wenn die Mittel zur Begleichung der Rechnungen auch zur Verfügung stehen, sieht der Wirtschaftsplan an dieser Stelle die Bildung eines Budgets für alle Schulerweiterungsmaßnahmen (einschließlich des in diesem Zusammenhang stehenden Hortes im Bildungscampus) in Höhe von 10 Mio. € vor. In Verbindung mit der sicheren Erwartung des Zuflusses der 3 Mio. € im Folgejahr wird so die notwendige Flexibilität geschaffen, nach den jeweiligen Planungen unmittelbar bereits mit ersten Umsetzungsschritten zu beginnen, bevor die Frage der Kreditgenehmigung geklärt ist.

III. Darstellung der Erfolgs-, Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes

a) Erfolgslage

Der Eigenbetrieb GLM plant für das Wirtschaftsjahr 2023 einen Umsatz von 21.764,5 T€ (Vorjahr 21.459,8 T€).

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und sonstigen Nutzungsentgelten in Höhe von 11.057,3 T€, Betriebskostenumlagen in Höhe von 10.058,2 T€ sowie den Verkauf forstwirtschaftlicher Erzeugnisse im Wert von 350,0 T€ realisiert. Die Mieterlöse im Rahmen der stadinternen Nutzungsüberlassung betragen 7.219,8 T€; dabei wird – bedingt durch den städtischen Doppelhaushalt 2022/23 – letztmalig ohne nicht monetäre Kostenbestandteile (AfA) geplant. Erlöse für Betriebskosten von den städtischen Nutzern (pauschale Vergütung) sind mit 8.548,5 T€ geplant.

An Mieterlösen aus der externen Nutzungsüberlassung werden 3.484,8 T€ (Vorjahr 3.495,9 T€) erwartet. Die Erträge des Forstbetriebes aus dem Holzeinschlag liegen mit 300,0 T€ auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Eigenbetrieb erwartet aus dem laufenden Geschäft des Jahres 2023 einen Verlust in Höhe von 3.533,3 T€ (vor Steuern) bzw. 3.548,2 € (nach Steuern). Dieser Verlust soll planmäßig aus dem Stadthaushalt bis zum Ende des Wirtschaftsjahres ausgeglichen werden, wobei im Gegenzug aus den bereits im Vorjahr erhaltenen Ausgleichszuschüssen für die Verluste der Jahre 2017 und 2018 in Folge der Spitzabrechnung ein Betrag von 703,0 T€ an den Stadthaushalt zurückzuführen ist. Somit ergibt sich für das Wirtschaftsjahr ein Netto-Ertrag aus Ausgleichszuschüssen von 2.845,2 T€ (siehe unter „Außerordentliches Ergebnis“ im Erfolgsplan). Unter Berücksichtigung dessen ergibt sich letztlich ein planmäßiger Jahresfehlbetrag von 703,0 T€.

In einzelnen Kostenarten der Gebäudebewirtschaftung sind zumeist preislich bedingte Anpassungen nach oben zu erwarten. So fallen Mehrkosten für Gebäudereinigung von 4 % im Vergleich zum Vorjahresplan an. Bei den Energiekosten (Fernwärme, Gas, Strom) wurden die Planansätze unter Berücksichtigung der bisher umgesetzten Einsparungsmaßnahmen im Rahmen des Energiemanagements (z. B. technische Optimierung von Heizungsanlagen, Anpassung von Lichtquellen, Außerbetriebnahme von Warmwasser in WCs der Verwaltungsgebäude), der aktuellen Preisentwicklung an den Energiemärkten, aber auch der staatlichen Unterstützungsmaßnahmen („Energiepreislösung“) ermittelt. Für Wärme und Gas werden Aufwendungen von 2.550,0 T€ (Vorjahr 1.860,0 T€) und für Strom 1.000,0 T€ (Vorjahr 1.372,8 T€) angesetzt. Eine Steigerung ist auch in den Betriebskosten angemieteter Gebäude, die ebenfalls Energiekosten beinhalten, in Höhe von 367,0 T€ gegenüber dem Vorjahr (57 %) zu verzeichnen.

Die geplanten Kosten für Reparaturen und Instandsetzungen am eigenen Gebäudebestand betragen 3.342,7 T€ (Vorjahr 3.022,7 T€). Zum einen wirken hier auch die inflationsbedingt höheren Preise für Bauleistungen, andererseits besteht bei vielen Gebäuden seit Jahren Handlungsbedarf, der auf Grund knapper (interner und externer) personeller Ressourcen zeitlich immer wieder verschoben wird. Ein Schwerpunkt ist die Erneuerung der technischen Einrichtungen für die Wärmeversorgung, die in einigen Objekten z. T. noch aus den 1990-er Jahren stammen und den energieökonomischen und -ökologischen Anforderungen nicht

mehr gerecht werden. In der als Anlage beigefügten Liste „Aufwandsprojekte“ sind die am dringendsten zu realisierenden größeren Instandsetzungsmaßnahmen aufgeführt, die Bestandteil dieser Planung sind. Geplant sind ebenfalls Maßnahmen zur Verkehrssicherung an Bäumen auf städtischen – auch nicht verwaltungsnotwendigen – Grundstücken. Als Eigentümer ist die Stadt Brandenburg an der Havel (intern GLM) hier in Haftung gegenüber Dritten. Der Ansatz dafür beträgt im Wirtschaftsjahr 454,0 T€ (Vorjahr 350,0 T€).

Die Planung der Personalkosten erfolgt mit 5.593,9 T€ (Vorjahr 5.152,7 T€). Vor dem Hintergrund der diesjährigen Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst wurde von einer Kostensteigerung von 8 % für die tariflich Beschäftigten ausgegangen. Die (Wieder-)besetzung temporär unbesetzter Stellen wurde in der Kostenplanung ebenso berücksichtigt wie die Änderung der Stellenstruktur im Bereich Haustechnik.

Bedingt durch die erhöhten Anforderungen auf dem Gebiet des Energiemanagements (Klimaschutzziele der Stadt, Prüfung der Eignung von Dächern kommunaler Gebäude für die Errichtung von Photovoltaikanlagen) wurden Kosten für Gutachter- und Beratungsleistungen auf diesem Gebiet in Höhe von zusätzlich 50,0 T€ für dieses Wirtschaftsjahr geplant.

Der langfristige Zinsaufwand für die gestundeten Werklohnverbindlichkeiten der laufenden, d. h., sich in der Betriebsphase befindlichen ÖPP-Projekte ist in der internen Mietenkalkulation enthalten; bei den ÖPP-Projekten Verwaltungsgebäude (Klosterstraße 14, Altstädtischer Markt 10/11) ebenso die Tilgungsleistungen. Die Zinsen hierfür betragen im Wirtschaftsjahr insgesamt 224,0 T€ (Plan Vorjahr 254,5 T€).

Den Risiken ertragsteuerlicher Belastungen für Betriebe gewerblicher Art (BgA) hat GLM ebenfalls durch Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Es wird vorgeschlagen, den geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 703,0 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Die erwähnten strukturell und preislich erhöhten Kosten führen im aktuellen Wirtschaftsjahr zu einem höheren Verlust als ursprünglich (mit dem Doppelhaushalt 2022/23 der Stadt) geplant. Durch die ab 2024 erstmals in den internen Mieten einkalkulierten Abschreibungen werden diese Verluste abgebaut. Auf Grund der weiterhin (zeitversetzt um je ein Jahr) in die Mieten einzupreisenden Fremdkapitalzinsen und andere Mehrkosten der Bewirtschaftung wird sich die Ergebnissituation mittelfristig nachhaltig mindestens im Bereich der Kostendeckung stabilisieren bzw. durch Buchgewinne aus dem Verkauf nicht verwaltungsnotwendiger Immobilien und Überschüsse aus der Vermietung an Dritte nachhaltig positiv entwickeln. Dazu gilt das Augenmerk der weiteren Optimierung der Bewirtschaftungskosten.

b) Vermögens- und Finanzlage

Zur grundsätzlichen Finanzierung, die diesem Plan und der mittelfristigen Strategie zu Grunde liegt, siehe oben unter II.

Für die umfangreichen Investitionen, vor allem die Errichtung eines Bildungscampus am Wiesenweg sowie die Kapazitätserweiterungen an bestehenden Schulstandorten wird in der mittelfristigen Vorschau zu dieser Planung von einer Kreditaufnahme durch den Eigenbetrieb in Höhe von insgesamt 50 Mio. € - beginnend ab 2024, gestaffelt über drei Jahre - ausgegangen. Dabei wurde von einer Laufzeit von ca. 20 Jahren und Zinssätzen von 4,0 % (2024) bis 5,0 % (2026) ausgegangen. Dazu wird auf die Vorschau im Erfolgsplan (GuV) und im Finanzplan verwiesen. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten sind diese Prognosen allerdings mit vielen Unsicherheiten behaftet und bilden lediglich eine Tendenz der Auswirkungen auf den Eigenbetrieb ab. Eine Alternative als PPP-Projekt lässt sich auf Grund der möglichen verschiedenen PPP-Modelle und der derzeit vorliegenden sehr groben Zieldaten schwer darstellen.

Im Zuge der internen wirtschaftlichen Zuordnung des städtischen Immobilienvermögens zu den damit verbundenen Aufgabenbereichen ist die Entnahme von Sachwerten aus dem Vermögen des Eigenbetriebes in dasjenige des Mutterhaushaltes vorgesehen. Es sollen die in der Tabelle folgenden Grundstücke bzw. Grundstücksteile, deren Nutzungsart sich geändert hat, zu den Buchwerten am jeweiligen Stichtag in der jeweils angegebenen Höhe entnommen werden. Dabei handelt es sich um Kapitalentnahmen aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes GLM, wofür gemäß § 7 Nr. 6 EigV ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist. Ein finanzieller Ausgleich für diese Sachentnahmen ist nicht vorgesehen.

Ort, Realnutzungsabschnitt, Sacheanlage	Übergabefläche (m ²) bei Grund und Boden	Übergabewert (€) zum Stichtag	Stichtag der Entnahme
Rüsternweg/Am Rehhagen RNA 885082149 Fl. 91 Flst. 1669 tlw.	16,61	913,55	01.01.2023
Rüsternweg/Am Rehhagen RNA 885082149 Fl. 91 Flst. 597	20,80	1.144,00	01.01.2023
Begonienweg RNA 885080611 Fl. 102 Flst. 1169	313,00	13.850,25	01.01.2023

In diesem Zusammenhang sind andererseits Einlagen von folgenden Grundstücken in das Sondervermögen vorgesehen, die ihrem Charakter nach von GLM zu bewirtschaften sind – ebenfalls ohne Geldausgleich. Die entsprechenden Vereinbarungen zwischen den beteiligten OE (Verfügungen durch den Kämmerer) liegen vor.

Ort, Realnutzungsabschnitt, Sacheanlage	Übergabefläche (m ²) bei Grund und Boden	Übergabewert (€) zum Stichtag	Stichtag der Einlage
Trafo Gördenallee RNA 630090730 Fl. 104 Flst. 302 tlw. Anl.-Nr. 0400004576	Ca. 200	1.020,00	01.01.2023
Mötzower Landstraße RNA 630090341 Fl. 78 Flst. 137 Anl.-Nr. 0400003205	72,00	367,20	01.01.2023
Gollwitz, Schlossallee RNA 630091308 Gollwitz Fl. 4 Flst. 200 tlw. Anl.-Nr. 0400006805	104,65	387,21	01.01.2023

IV. Investitions-/Bautätigkeit und Grundstücksgeschäfte im Jahr 2023

Die in diesem Wirtschaftsplan enthaltenen Investitionen in Liegenschaften und Gebäude sind in der **Anlage 6 unter „Investprojekte“** aufgeführt.

Die Schwerpunkte liegen hierbei auf der Erweiterung der Schulkapazitäten, der Weiterführung der Maßnahmen im Rahmen des „Digitalpakts Schulen“, der Investitionen in die Verbesserung

der Energieeffizienz an verschiedenen Standorten, der Fortführung der Planungen für den Umbau des Museumsstandorts „Frey-Haus“ sowie dem Abschluss von in Vorjahren begonnenen Maßnahmen (teils gefördert) an Kindertagesstätten und Schulen.

Neben den Bauinvestitionen sind auch im Wirtschaftsjahr die Ausgleichsbeträge für GLM-eigene Grundstücke im Sanierungsgebiet der Innenstadt mit 1.778,1 T€ enthalten. Dies betrifft die Grundstücke am Packhof, welche die Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH (Außenflächen des Firmensitzes) auf Grundlage eines Erbbaurechtes nutzen. Eine Refinanzierung durch den Erbbauberechtigten ist nach wie vor offen.

An Anlageninvestitionen außerhalb von Bauinvestitionen, die der Erfüllung der satzungsmäßigen Bewirtschaftungsaufgaben dienen, plant GLM im Wirtschaftsjahr für die Fortsetzung der Optimierung des DV-gestützten Gebäude- und Liegenschaftsmanagements (Software) 80,9 T€. An Ersatzbeschaffungen von Sachanlagen enthält dieser Wirtschaftsplan einen Betrag von 12,0 T€ für den Ersatz eines Anhängers, 10,0 T€ für einen Mähroboter, der als „Pilotprojekt“ als Test für die Eignung zur Sportrasenpflege zum Einsatz kommen soll. Für den Ankauf von erforderlichen Arrondierungsflächen im Bereich Liegenschaften sind 50,0 T€ vorgesehen.

Schwerpunkte im Bereich Liegenschaften sind im Planjahr folgende **Grundstücksveräußerungen** und Aktivitäten:

- Verkauf der städtischen Flächen im Parkquartier Hohenstücken
- Verkauf von Baugrundstücken im gesamten Stadtgebiet, insbesondere in der Mötzower Vorstadt, in Kirchmöser, Neuendorf und auf der Scholle
- Verkauf diverser Grundstücke in den Gewerbegebieten und von Gewerbegrundstücken mit denkmalgeschützten Bestandsgebäuden im GI Kirchmöser
- Ausschreibung von Wohnbauflächen zur Beplanung und Erschließung im Bereich Brielower Landstraße sowie Kirchmöser, Platz der Einheit
- Verkauf von Grundstücken mit Wohnbauten in Schmerzke und Gollwitz

Brandenburg an der Havel, 16.05.2023


Detlef Reckow
Werkleiter

Anlage 2

Name des Eigenbetriebes:

Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM)

der Gemeinde:

der Stadt Brandenburg an der Havel

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)				
	Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1 000 € -			
	2023	2024	2025	2026	2027
2020 und Vorjahre					
2021					
2022					
2023					
2024					
2025					
Summe	0	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	0	0	0	0	0

Anlage 2

Name des Eigenbetriebes:

Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM)

der Gemeinde:

der Stadt Brandenburg an der Havel

B		Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)						
Nr.	Bezeichnung	vsl. Ist 2021 T€	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €
	<u>Einzahlungen</u>							
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:	4.061,5	5.402.800	6.689.870	3.314.100	753.300	1.366.600	500.000
	- Kapitalzuschüsse (§ 23 Absatz 2)							
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Absatz 6 Satz 1)							
	- Investitionszuschüsse (§ 23 Absatz 3)	1.830,6	2.669.700	3.616.700	747.300	753.300	1.366.600	500.000
	- Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Absatz 4 Satz 1)	198,5	148.500	228.000	0	0	0	0
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 Absatz 4 Satz 2)	2.032,4	2.584.600	2.845.170	2.566.800	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde							
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	15.581,3	15.994.300	16.048.300	19.901.500	20.446.200	22.462.500	25.354.300
	- davon Kapitaleinlagen	0,0	0	0	0	0	0	0
	<u>Auszahlungen</u>							
1	Ablieferung an die Gemeinde	0,0	0	0	0	0	0	0
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0,0	0	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde							
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	1.849,4	1.825.100	1.760.000	1.786.400	1.813.200	1.840.400	1.868.000

Anlage 3

(gem. § 18 EigV)

Name des Eigenbetriebes:
der Gemeinde:**Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
der Stadt Brandenburg an der Havel**

Bereich/Betriebszweig	Stellenübersicht tariflich Beschäftigte						Nachrichtlich:	
	Stellen laut Stellenübersicht 2022		davon besetzt zum 31.12.2022		Erforderliche Stellen 2023		Beim Eigenbetrieb beschäftigte Beamte	
	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Besoldungsgruppe	Anzahl
Werkleitung/Sekretariat	E 5	1,0	E 6	1,0	E 6	1,0	A 14	1,0
Bereich Gebäudemanagement		62,0		61,9		63,0		4,0
davon	E 13	1,0	E 13	0,9	E 13	1,0	A 12	1,0
davon	E 12	2,0	E 12	2,0	E 12	2,0	A 11	1,0
davon	E 11	5,0	E 11	4,8	E 11	5,0	A 8	1,0
davon	E 10	4,0	E 10	5,0	E 10	4,0	A 6	1,0
davon	E 9b	8,0	E 9b	5,9	E 9b	8,0		
davon	E 9a	8,0	E 9a	9,4	E 9a	9,0		
davon	E 6	3,0	E 6	5,0	E 6	4,0		
davon	E 5	29,0	E 5	23,0	E 5	29,0		
davon	E 4	2,0	E 4	6,0	E 4	1,0		
davon			E 3	1,0				
Bereich Liegenschaftsmanagement/Forsten		17,0		15,7		17,0		2,0
davon	E 11	1,0	E 11	1,0	E 11	1,0	A 13	1,0
davon	E 9c	3,0	E 9c	2,0	E 9c	3,0	A 10	1,0
davon	E 9b	4,0	E 9b	2,8	E 9b	4,0		
davon	E 9a	1,0	E 9a	2,0	E 9a	1,0		
davon	E 8	1,0	E 8	0,0	E 8	1,0		
davon	E 7	1,0	E 7	1,9	E 7	2,0		
davon	E 6	2,0	E 6	3,0	E 6	3,0		
davon	E 5	4,0	E 5	3,0	E 5	2,0		
Summen:		80,0		79,6		81,0		7,0

Name des Eigenbetriebes:
der Gemeinde:

Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (GLM)
der Stadt Brandenburg an der Havel

Anlage 4

Übersicht					
über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen					
und deren geplanter Finanzierung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV					
für den Wirtschaftsplan des Jahres 2023					
Wirtschaftsjahr	2023	2024	2025	2026	2027
<u>Investitionen (in €)</u>					
Immaterielle Vermögensgegenstände (Erweiterung Software)	80.900	60.000	40.000	30.000	25.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Investitionen in Grundstücke und Gebäude	10.794.200	19.957.300	21.140.000	22.000.000	1.900.000
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	10.897.100	20.117.300	21.280.000	22.130.000	2.025.000
<u>Finanzierungsart (in €)</u>					
Investitionszuschüsse der Gemeinde (§ 23 Abs. 3 EigV)	3.616.700	747.300	753.300	1.366.600	500.000
andere Zuweisungen der Gemeinde	2.845.170	2.566.800	0	0	0
Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen	0	10.000.000	20.000.000	20.000.000	0
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	4.435.230	6.803.200	526.700	763.400	1.525.000
...					
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)	10.897.100	20.117.300	21.280.000	22.130.000	2.025.000

Eigenbetrieb:

Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

der Gemeinde:

der Stadt Brandenburg an der Havel**Erfolgsübersicht**

Formblatt 6 (zu § 24 Absatz 3 EigV)

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten		Eigenbetrieb insgesamt	Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)		Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)			
			Sparte 1 Immobilienwirtschaft	Sparte 2 Stadtforst	BgA 1 Vermietung und Verpachtung	BgA 2 Vermietung an die TGZ GmbH	BgA 3 Fremdenverkehr, Teilbereich Wassertourismus	BgA 4 Camping
		€	€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
1.	Umsatzerlöse	21.764.500	20.861.100	394.100	80.000	209.000	180.300	40.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	157.200	157.200	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	6.168.900	6.015.800	50.000	13.000	18.300	71.800	0
5.	Materialaufwand	20.187.950	19.882.550	162.000	40.000	6.500	93.100	3.800
6.	Personalaufwand	5.593.900	5.084.500	428.500	4.500	1.300	74.200	900
7.	Abschreibungen	4.895.600	4.654.500	40.400	62.000	56.900	81.800	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	774.800	603.750	41.750	93.000	30.800	3.700	1.800
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.500	52.500	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten		Eigenbetrieb insgesamt	Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)		Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)			
			Sparte 1 Immobilienwirtschaft	Sparte 2 Stadtforst	BgA 1 Vermietung und Verpachtung	BgA 2 Vermietung an die TGZ GmbH	BgA 3 Fremdenverkehr, Teilbereich Wassertourismus	BgA 4 Camping
		€	€	€	€	€	€	€
1		2	3	4	5	6	7	8
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224.100	205.600	0	18.500	0	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.533.250	-3.344.300	-228.550	-125.000	131.800	-700	33.500
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungs-verträgen	0	0	0	0	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0
17.	außerordentliche Erträge	3.548.150	3.548.150	0	0	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	702.980	702.980	0	0	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	2.845.170	2.845.170	0	0	0	0	0
20.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	11.400	0	0	0	5.200	0	6.200
21.	Sonstige Steuern	3.500	1.800	1.700	0	0	0	0
22.	Jahresgewinn/ Jahresverlust	-702.980	-500.930	-230.250	-125.000	126.600	-700	27.300

Planung 2023		Investprojekte			Sachkonto Baukosten: immer #07989									
lfd. Nr	Adresse	Objekt	Maßnahme	Budget [€]	Mittelabfluss 2023	Mittelabfluss 2024	Mittelabfluss 2025	Mittelabfluss 2026	Mittelzufluss 2023 (Zuschuss)	Budget-/Projekt-Nr.	Kosten-stelle/Objekt	SB Bau	Bemerkungen	
				16.023.986,99	6.500.480,23	18.965.315,80	21.140.000,00	22.100.000,00	766.667,00					
1	diverse Schulstandorte	Erweiterung Caasmanstr., Planung Schulcampus Wiesenweg, Erweiterung Brecht-Gym, Saldern-Gym, Havelschule	Erweiterung Kapazitäten Schulen	10.000.000,00	2.700.000,00	17.300.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00	82069	00020	Wesoly	Kreditaufnahme geplant, 2024: 10 Mio. €; 2025: 20 Mio. €; 2026: 20 Mio. €; für Kreditgenehmigung Vorfinanzierung fundierter Planungen 2023	
2	Prignitzstraße 43	Bertolt-Brecht-Gymnasium	Außenanlagen LPH 1-8 für BA 1 (Zufahrt u. Mensa), LPH 1-3 für BA 2 (Teilfläche Schulhof)	80.000,00	80.000,00				0,00	82049	46200	Gerber	Planungskosten davon in 2022: 35.700 €? Angabe dazu kommt noch von Herrn Beusch	
3	Prignitzstraße 43	Bertolt-Brecht-Gymnasium	Außenanlagen BA 1 (Zufahrt und Mensa)	270.000,00	270.000,00				0,00	81225	46200	Gerber	Ausführung Teilabschnitt Zufahrt/ Mensa bis Fertigstellung Mensa (08/ 2023) zwingend erforderlich wg. FW-Zufahrt [durch Kämmerei für 2022 freigegeben: 150.000 €, tatsächliche Ausgaben: nur Planung, s.o.]	
4	Fontanestraße 1	Hauptfeuerwache	Umbau Technikraum	100.000,00	100.000,00				0,00	81226	40401	Seifert	Grobschätzung, wird noch präzisiert	
5	Am Gleisdreieck	FFW Kirchmöser	Neubau FFW Kirchmöser	200.000,00	150.000,00	50.000,00			0,00	81208	00020	Seifert	Bauvolumen ca. 3,2 Mio €; 2023 Beauftragung Leistungsphase 1-3 der Gebäude- und Fachplanung ; Realisierung Bau nur mit Förderung!	
6	Franz-Ziegler-Str. 29	Saldern-Gymnasium	Umbau Turnhalle zur Aula; Abriß & Erneuerung PAK-belasteter Fußboden, Einbau FB-Heizung, Vorrüstung Lüftung	750.000,00	450.000,00	300.000,00			0,00	81227	48601	Krumrey	Anpassung Budget in Abstimmung mit Hr. Reckow	
7	Franz-Ziegler-Str. 29	Saldern-Gymnasium	Umbau Turnhalle zur Aula; Brandschutztechnische Maßnahmen; KlnvFG 2	746.704,60	300.000,00	446.704,60			300.000,00	81177	48601	Krumrey	Projekt KlnvFG2; Gesamtvolumen (ohne Planung) 746,7 T€; Gesamtförderung 576,6 T€ (KlnvFG2 und FAG), Eigenanteil GLM 170 T€	
8	Beethovenstraße 17	Sportplatz Beethovenstraße, BgA	Sanierung Sportplatz	804.000,00	100.000,00	200.000,00	140.000,00	100.000,00	66.667,00	81228	47303	Gobst	Maßnahme Städtebauförderung; Planung beauftragt 10/2022, Baubeginn frühestens 2024	
9	Caasmanstr. 11	OSZ "Alfred Flakowski"	Anschluss Fernwärme	150.000,00	150.000,00				0,00	81229	30502	Pokraka	HA-Station und Anschlusskosten	
10	Caasmanstr. 1A	Werkstatt mit Büroflächen (Betriebshof GLM)	Anschluss Fernwärme	53.000,00	53.000,00				0,00	81230	45201	Pokraka	HA-Station und Anschlusskosten	
11	Caasmanstr. 1B	Verwaltungsgebäude und Werkstatt	Anschluss Fernwärme und Herrichten HA-Raum	70.000,00	70.000,00				0,00	81231	19201	Pokraka/ Gobst	55 T€ HA-Station und Anschlusskosten; 15 T€ Herrichten Raum	
12	Caasmanstr. 1B	Kfz-/Schilderwerkstatt 2	Anschluss Fernwärme	55.000,00	55.000,00				0,00	81232	19202	Pokraka	HA-Station und Anschlusskosten	
13	Triglafweg 14	Hubschrauberlandeplatz	Erneuerung Leichtflüssigkeitsabscheider INVEST	180.000,00	143.809,94	30.000,00			0,00	82050	33800	Quast	Projekt 2022; kein wirtschaftliches Angebot, Ausschreibung wurde 11/2022 aufgehoben, erneute Ausschreibung I. Quartal 2023	
14	Caasmanstraße 1B	Verwaltungsgebäude	Dämmung Außenwände, Dach	130.000,00	5.000,00	125.000,00			0,00	81233	19201	Gobst/ Bergstedt		
15	Ritterstr. 96	Frey-Haus Museum (gesamt. Gebäudekomplex)	Planung für: Umbau/Sanierung Museumsstandort	175.000,00	125.000,00	50.000,00	1.000.000,00	2.000.000,00	0,00	82064	14200	Krumrey	Planung seit 2022 (Holzgutachten & Einschätzung Standsicherheit), avisierter Baubeginn 2025 mit 2/3 Förderung SJK	
16	Magdeburger Landstraße (Stadion)	Stadion Am Quenz	Erneuerung Wärmeerzeugung	120.000,00	30.000,00	90.000,00			0,00	81234	36013	Pokraka	Notwendig lt. GEG (Baujahr 1993)	
17	Göttiner Schulstraße 3	Ortsteilverwaltung Götting	Erneuerung Wärmeerzeugung	50.000,00	10.000,00	40.000,00			0,00	81235	11702	Pokraka	Notwendig lt. GEG (Baujahr 1993)	
18	Fontanestraße 1	Hauptfeuerwache	Erweiterung Obergeschoss	382.000,00	312.557,42	41.000,00			0,00	81224	40401	Seifert	Sofern Baugenehmigung erteilt wird, werden alle weiteren Planungs- und Ausführungsschritte angesprochen, Realisierung ohne Fördermittel.	

Planung 2023		Investprojekte			Sachkonto Baukosten: immer #07989								
Ifd. Nr	Adresse	Objekt	Maßnahme	Budget [€]	Mittelabfluss 2023	Mittelabfluss 2024	Mittelabfluss 2025	Mittelabfluss 2026	Mittelzufluss 2023 (Zuschuss)	Budget-/Projekt-Nr.	Kosten-stelle/Objekt	SB Bau	Bemerkungen
19	Gertraudenstraße 53	Kita "klein & GROß"	Sanierung einer Gruppeneinheit	121.113,59	116.954,77	0,00	0,00	0,00	100.000,00	81220	11302	Pietzsch	Förderantrag KIP II - U6 zum 30.06.2022; bisher kein Förderbescheid; Gesamtvolumen 121.113,59 € max. Förderung 100 T€ → Rest Eigenanteil
20	Max-Herm-Straße 73	Kia "Schritt für Schritt"	Instandsetzung/Sanierung Außengelände (Teilbereiche)	197.394,53	108.000,00	80.004,23	0,00	0,00	100.000,00	81222	10900	Gerber	Förderantrag KIP II - U6 zum 30.06.2022; bisher kein Förderbescheid; Gesamtvolumen 197.394,53 € , max. Förderung 100 T€ → Rest Eigenanteil
21	Schleusener Straße 17	Kita "Mittendrin"	kindgerechte Umgestaltung Außenanlagen	199.927,63	198.158,10	0,00	0,00	0,00	100.000,00	81219	11200	Pietzsch	Förderantrag KIP II - U6 zum 30.06.2022; bisher kein Förderbescheid; Gesamtvolumen 199.927,63 € , max. Förderung 100 T€ → Rest Eigenanteil
22	Warschauer Straße 1	Kita "MenschensKinder"	Sanierung einer Gruppeneinheit	164.846,64	80.000,00	80.606,97	0,00	0,00	100.000,00	81221	11001	Gerber	Förderantrag KIP II - U6 zum 30.06.2022; bisher kein Förderbescheid; Gesamtumfang 164.846,64 € , max. Förderung 100 T€ → Rest Eigenanteil
23	An der Regattastrecke 1	Regattastrecke BgA	Energetische Sanierung Trinkwarmwasserbereitung	20.000,00	20.000,00				0,00	81236	30400	Quast/ Pokraka	Nutzung solarer Erträge zur Reduzierung der Energiekosten f. WWB
24	Franz-Ziegler-Str. 29	von Saldern-Gymn.	Einbau Strangreguliertventile (BA2)	40.000,00	40.000,00				0,00	81237	48601	Pokraka	Notwendigkeit aus der EnSimiMaV
25	Nicolaiplatz 27, 28 und 30	Verwaltungsstandort, Gedenkstätte, KITA	Erneuerung HA-Station für 3 Liegenschaften INVEST	120.000,00	120.000,00				0,00	82058	08805	Pokraka	aus 2022 zurückgestellt
26	Prignitzstraße 43	Bertolt-Brecht-Gymnasium	Energetische Fassadensanierung BT 4 und 5	345.000,00	345.000,00				0,00	82068	46200	Gerber	Kostenschätzung GLM, Planung und Ausführung in 2022/ 2023 erforderlich wg. Außenanlagen (Regenwasser etc.), Planungsauftrag ausgelöst ; bisher keine Ausgaben (42.000 € waren im Kostenansatz für 2022)
27	Triglafweg 14	Hubschrauberlandeplatz	Erneuerung FW-Station	20.000,00	0,00	20.000,00			0,00	81239	33800	Pokraka	
28	Wilhelsdorf 6M	Schule am Krugpark	Teilsanierung Schulhof (Entwässerung, Grünanlagen & Befestigung) Invest	160.000,00	160.000,00				0,00	82061	48900	Krumrey	restl. Planung + Bau (erhöhtes Budget wegen Kostensteigerungen und Zusatzleistungen)
29	Eichendorffweg 4A	Forsthaus	Planung Energetische Sanierung Bürogebäude und offener Unterstand für Maschinen	20.000,00	8.000,00	12.000,00			0,00	81238	29500	Gerber	Summe geschätzt
30	An der Regattastrecke 1	Regattastrecke BgA	Austausch der TW-Leitung auf dem gesamten Grundstück	300.000,00	200.000,00	100.000,00			0,00	81240	30400	Quast/ Pokraka	Maßnahme seit 2018 angemeldet, Planung bis dato aus Budget 80042, derzeit LP 4

Planung 2023		in Vorjahren begonnene Projekte (Invest und Aufwand)												
Ifd. Nr	Adresse	Objekt	Maßnahme	Gesamtkosten [€]	Budget 2023 [€]	Mittelabfluss 2023	Mittelabfluss 2024	Mittelzufluss 2023 (Zuschuss)	Budget-/Projekt-Nr.	Kostenstelle/Objekt	Sachkonto (Konto Soll)	SB Bau	Bemerkungen	Invest
				7.378.488,27	3.469.099,04	3.365.494,78	337.427,30	3.214.525,33						
1	Altstädtischer Markt 10/11	Altstädtisches Rathaus BgA	Akustikmaßnahme im Rolandsaal INVEST	45.000,00	12.745,13	12.745,13		0,00	83372	20920	07989	Tischer	Fortsetzung Dezember 2022, Malerarbeiten in 2023 Budget 40 T€ nicht ausreichend, %E noch in 2023 benötigt	I
2	Am Neuendorfer Sand 43	OSZ "Gebr. Reichstein"	Beseitigung Leitungswasserschaden	200.000,00	173.500,50	173.500,50		150.000,00	83410	46701	59220	Pokraka / Seifert	Gutachten und erste Arbeiten bereits beauftragt; Kostenübernahme Klärung mit Versicherung	SB
3	Willi-Sänger-Straße 35	Konrad-Sprengel-Schule	Neubau Mehrzweckgebäude (Aula) KInvFG2	2.179.446,20	122.269,04	122.269,04		555.782,80	81176	47003	07989	Pieper	Fertigstellung 2023	I
4	Am Salzhof	WWRP Slawendorf BgA	Ersatz 4 Strom- und 4 Wasserversorgungssäulen INVEST	20.000,00	20.000,00	20.000,00		0,00	82056	89051	07989	Tischer	für 2022 bereits geplant, nicht realisiert, Lieferung und Einbau für Januar 2023 angekündigt	I
5	Fontanestraße 1	Hauptfeuerwache	Neubau Carport für Fahrzeuge	170.200,00	161.707,95	161.707,95		161.707,95	81207	40400	07989	Seifert	Zuschuss 100 %	I
6	Guthsmuthsstraße 23	Musikschule	Restleistung aus 2022: Betonsanierung	18.000,00	5.713,19	5.713,19		0,00	83407	13901	59220	Gerber	Budget in 2022: 18.000 €, davon verbraucht in 2022 für Abdichtung/ neuer Belag: 13.370,84 , Auftrag Betonsanierung ausgelöst (5.713,19 €), Ausführung in 2023 (1.084,03 € Mehrkosten zu Budget 2022), Rückstellung aus 2022	RP
7	Magdeburger Landstraße (Stadion)	Stadion Am Quenz BgA	Errichtung Sanitär-Container	60.000,00	57.500,00	57.500,00		0,00	82067	36000	07989	Pokraka	aus 2022	I
8	Magdeburger Landstraße 124	Havelschule	Erweiterung Raumkapazität (Machbarkeitsstudie für Standort)	30.000,00	0,00	5.807,20		0,00	82065	47601	07989	Seifert	Leistung 2022 erbracht, Rechnungsnachlauf 2023	I
9	Neustädtische Heidestr. 28	Pauli-Klosteranlage	Schadensbeseitigung aus Standsicherheitsbericht 2020	30.000,00	30.000,00	30.000,00		0,00	83384	32201 & 32202	59220	Krumrey	Verkehrssicherung, Rückstellung aus 2021	RP
10	Prignitzstraße 43	Bertolt-Brecht-Gymnasium	Neubau Mensagebäude KInvFG 2	1.583.241,91	1.029.286,49	1.029.286,49		1.029.286,49	81179	46200	07989	Gerber	Zuschuss 100 %	I
11	An der Regattastrecke 1	Sattelplatzgebäude BgA	Instandsetzung Dach (abschnittweise, 2022 fertig)	31.000,00	2.923,79	2.923,79		20.000,00	83189	30422	59220	Pieper	Förderung MBJS 80 % über FG 46	RP
12	An der Regattastrecke 1	Außenanlagen Regattastrecke BgA	Umgestaltung Außenanlagen, Erweiterung Slipanlage	101.000,00	67.021,24	67.021,24		80.800,00	82066	30400	07989	Pieper		I
13	An der Regattastrecke 1	Regattastrecke BgA	Planungskosten für div. Teilprojekte (vornehmlich Instandsetzungen)	40.000,00	28.050,60	28.050,60		32.000,00	80042	30400	59105	Pieper		RP
14	Wredowplatz 2	Fontane-Schule	Umgestaltung Schulhof, Erneuerung Grundleitungen, Abdichtung KInvFG 2	687.427,30	687.427,30	350.000,00	337.427,30	350.000,00	81184	46100	07989	Pieper	Zuschuss 100 %	I
15	Wusterauer Anger 22A	Magnus-Hoffmann-Schule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	23.000,00	23.000,00	23.000,00		23.000,00	81185	46601	07989	Ansorge		I
16	Willi-Sänger-Straße 35	Konrad-Sprengel-Schule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	35.000,00	15.237,03	15.237,03		15.237,03	81186	47003	07989	Ansorge		I
17	Wredowplatz 2	Theodor-Fontane-Schule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	34.000,00	28.339,43	28.339,43		28.339,43	81188	46101	07989	Ansorge		I
18	Wilhelmsdorf 6M	Schule am Krugpark,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	21.000,00	21.000,00	21.000,00		21.000,00	81189	48901	07989	Ansorge		I
19	Max-Herm-Straße 8	Otto-Tschirch-Oberschule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	38.000,00	21.246,57	21.246,57		21.246,57	81190	46501	07989	Ansorge		I
20	Prignitzstraße 43	Bertolt-Brecht-Gymnasium,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	40.000,00	40.000,00	40.000,00		40.000,00	81191	46201	07989	Ansorge		I
21	Franz-Ziegler-Straße 29	von Saldern-Gymnasium,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	64.000,00	64.000,00	64.000,00		64.000,00	81192	48601	07989	Ansorge		I
22	Felsbergstraße 19	Pestalozzi-Schule	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	17.116,86	0,00	0,00		15.000,00	81193	46001	07989	Ansorge	fertig 2022, Zuschuss steht aus	I
23	Magdeburger Landstraße 124	Havelschule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	10.000,00	6.033,82	6.033,82		6.033,82	81194	47601	07989	Ansorge		I
24	Anton-Saefkow-Allee 2	Schule für Kranke,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	10.000,00	6.586,41	6.586,41		10.000,00	81195	38701	07989	Ansorge		I
25	Am Neuendorfer Sand 43	OSZ "Gebrüder Reichstein",	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	44.000,00	44.000,00	44.000,00		44.000,00	81196	46701	07989	Ansorge		I
26	Caasmannstraße 11	OSZ "Alfred Flakowski",	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	80.000,00	51.802,73	51.802,73		42.303,58	81197	30502	07989	Ansorge		I
27	Caasmannstraße 11	2. Bildungsweg OSZ "Alfred Flakowski"	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	8.000,00	8.000,00	8.000,00		8.000,00	81198	30502	07989	Ansorge		I
28	Beethovenstraße 15	Wilhelm-Busch-Schule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	28.000,00	28.000,00	28.000,00		28.000,00	81210	45402	07989	Ansorge		I
29	Gertraudenstraße 55	Gebrüder-Grimm-Schule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	38.000,00	27.712,02	27.712,02		27.712,02	81211	48401	07989	Ansorge		I
30	Neuendorfer Straße 12	Luckenberger Schule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	20.000,00	20.000,00	20.000,00		20.000,00	81212	47501	07989	Ansorge		I

Planung 2023		in Vorjahren begonnene Projekte (Invest und Aufwand)												
lfd. Nr	Adresse	Objekt	Maßnahme	Gesamtkosten [€]	Budget 2023 [€]	Mittelabfluss 2023	Mittelabfluss 2024	Mittelzufluss 2023 (Zuschuss)	Budget-/Projekt-Nr.	Kostenstelle/Objekt	Sachkonto (Konto Soll)	SB Bau	Bemerkungen	Invest
31	Klingenbergstraße 69	Georg-Klingenberg-Schule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	20.000,00	20.000,00	20.000,00		20.000,00	81213	46901	07989	Ansorge		I
32	Kl. Gartenstr. 42	Schule in der Kleinen Gartenstraße,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	15.000,00	15.000,00	15.000,00		15.000,00	81214	47102	07989	Ansorge		I
33	Vereinsstraße 11	Nicolaischule,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	23.000,00	23.000,00	23.000,00		23.000,00	81215	48701	07989	Ansorge		I
34	Schulstraße 38	BOS Kirchmöser,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	15.000,00	10.112,35	10.112,35		10.112,35	81216	45701	07989	Ansorge		I
35	Brielower Straße 2	Oberschule Brandenburg Nord,	Netzwerk- und E-Installation (Digitalpakt)	30.000,00	30.000,00	30.000,00		30.000,00	81217	48001	07989	Ansorge		I
36	Neustädtische Wassertorstraße	Anleger Neustädtisches Wassertor BgA	Ersatz 1 Strom- und 1 Wasserversorgungssäule INVEST	5.000,00	5.000,00	5.000,00		0,00	82057	89042	07989	Tischer	für 2022 bereits geplant, nicht realisiert, Lieferung und Einbau für Januar 2023 angekündigt	I
37	Nicolaiplatz 19	Sportplatz Nicolaischule BB-Platz	Erneuerung Sportbelag mit Unterbau	70.000,00	70.000,00	70.000,00		0,00	82059	46403	07989	Gobst		I
38	Nicolaiplatz 30	Verwaltungsstandort	maler- und tischlermäßige Instandsetzung Fenster	35.000,00	35.000,00	35.000,00		0,00	83385	14501	59220	Pietzsch	trotz Anmeldung bisher nicht realisiert; letzte Aufarbeitung 2011	RP
39	Prignitzstr. 43	Bertolt-Brecht-Gymnasium	Instandsetzung WC-Anlagen EG + OG im Neubau (Container)	75.000,00	75.000,00	75.000,00		0,00	83400	46203	59220	Krumrey	Baumaßnahme begonnen, Fortführung in 2023	RP
40	Ritterstr. 86/Johanniskirchplatz	Gotisches Haus - Neubau	Beseitigung Ursache Durchfeuchtung Keller	35.000,00	35.000,00	35.000,00		0,00	83401	72003	59220	Krumrey	Ursachenforschung läuft, noch kein Ergebnis; Umfang Bau noch nicht abschätzbar	RP
41	Ritterstr. 96	Frey-Haus Museum und Hofgebäude	Schadensbeseitigung aus Standsicherheitsbericht 2020	30.000,00	30.000,00	30.000,00		0,00	83386	14200	59220	Krumrey	Verkehrssicherung, Rückstellung aus 2022	RP
42	Schleusener Straße 19A	CaT	Abbruch Club am Turm (90 % Förderung über STUB Rückbau)	180.556,00	172.592,01	174.756,00		162.500,00	84029	18301	59104	Gobst	Ausschreibung der Bauleistungen 11/2022; Realisierung ab 01/2023; Förderung Stadt 90 %	R
43	Schulstr. 38	BOS	Kompletterneuerung Außentreppe und Abdichtung (Verkehrssicherung)	160.000,00	130.000,00	130.000,00		0,00	83387	45701	59220	Krumrey	Maßnahme läuft, Fertigstellung 2023, Rückstellung aus 2021	RP
44	Wiesenweg	Neubau Schulzentrum	Gutachten für B-Plan	50.000,00	0,00	50.000,00		0,00	81209	00020	07989	Wesoly	Leistung 2022 erbracht, Rechnungsnachlauf 2023	I
45	Beethovenstraße 17	Sporthalle BgA	Sanierung SpH Beethovenstraße	929.500,00	15.291,44	191.143,29		160.463,29	81206	47302	7989	Gobst	IPS-Förderung; Restleistung lt. Liste Jahresübergang	I

Planung 2023		Aufwandsprojekte										
lfd. Nr	Adresse	Objekt	Maßnahme	Budget [€]	Mittelabfluss 2023	Mittelabfluss 2024	Budget-/Projekt-Nr.	Kosten-stelle/Objekt	Sachkonto (Konto Soll)	Einreicher	Bemerkungen	I = Invest R =
				2.880.600,00	1.350.100,00	465.800,00						
1	Hammerstraße	Temporärer Hort Innenstadt	Errichtung einer Modullösung	1.940.000,00	543.300,00	312.000,00	84031	58501	59110	Pieper	GuV sonst. bezogene Leistungen; 10 T€ RSt Re-Nahlauf aus 2022; 488 T€ Herrichtung und Aufbau; ab 2024 Miete 45,2 T€ pro Monat	S
2	Kleine Gartenstraße 42	Grundschule	Herrichten von 2 Unterrichtsräumen im Nebengebäude nach Auszug der Beratungsstelle	40.000,00	40.000,00		83412	47104	59220	Pietzsch	Kapazitätserweiterung an diesem Schulstandort; bisher mdl. Bedarfsanmeldung FG 40	RP
3	Magdeburger Straße 15	HdO	Schadensbeseitigung VDI-Prüfung; Schimmelbeseitigung Probe-/ Mehrzweckraum	100.000,00	100.000,00		83382	17501	59220	Pietzsch	Schäden Grundstücksmauer (Gefahrenquelle); Fenster	RP
4	diverse Objekte	diverse Objekte	Vorbereitung Nutzung Dachflächen für PV	50.000,00	50.000,00		OPEX-Budget	00020	68250	Wesoly	GuV sonstige betriebl. Aufwendungen, Rechts- und Beratungskosten	S
5	Warschauer Str. 19	Brandenburger Tafel	Dacherneuerung	70.000,00	70.000,00		83413	35401	59220	Seifert		RP
6	Am Neuendorfer Sand 43	OSZ "Gebr. Reichstein"	Erneuerung der EMA	35.000,00	35.000,00		83414	46701	59220	Ansorge		RP
7	zz Stadtgebiet	verschiedene Schulstandorte	Austausch von 4 Schließanlagen	20.000,00	20.000,00		83357	div.	59220	Piotrowski	Frau Wolff hat den Verschleiß der Schließanlagen angezeigt, die meisten sind von 1994, Austausch ist dringend notwendig, für 2023 sind 3 Standorte geplant	RP
8	Magdeburger Landstraße 1-3	DRK Kinderdorf Haus 3	Herstellung Einfriedung zu Nachbargrundstück neben Haus 3	13.000,00	13.000,00		83415	17003	59220	Seifert		RP
9	Caasmanstraße 1A	Betriebshof GLM	Erneuerung Fenster	30.000,00	15.000,00	15.000,00	83416	45201	59220	Gobst/ Bergstedt		RP
10	Klosterstraße 14	Verwaltungsstandort	maler- und tischlermäßige Instandsetzung Fenster (1. BA)	50.000,00	50.000,00		83380	31710	59220	Pietzsch	trotz Anmeldung bisher nicht realisiert; Bereich Klosterstraße	RP
11	Wusterauer Anger 22A	Magnus-Hoffmann-Grundschule	maler- u. tischlermäßige Instandsetzung Fenster (1.BA) incl. Gerüstbau	60.000,00	60.000,00		83404	46601	59220	Krumrey	Schadensaufnahme in 2022 erfolgt; Bau in 2023	RP
12	Große Münzenstraße 14	Curie-Schule	Instandsetzung Konrektorat	35.000,00	35.000,00		83417	47701	59220	Pieper		RP
13	Wiesenweg 2	Sporthalle BgA	Sanierung Terrasse Dreifelderhalle, einschl. Planung	87.600,00	43.800,00	43.800,00	83418	410001	59220	Gobst		RP
14	Stadtgebiet	Stadtmauer	Instandsetzungs- u. Sanierungsmaßnahmen	20.000,00	20.000,00	20.000,00	83179	71600	59220	Pietzsch	Unterhaltungsmaßnahmen; Beseitigung von Gefahrenstellen (jährliches Budget); abhängig von Rep.-Meldungen u. Feststellungen aus Begehungen	RP
15	NN	Standort Museumsdepot	Vorbereitung Projekt	30.000,00	30.000,00		80051	00020	59105	Wesoly		P
16	Beethovenstraße	Wilhelm-Busch-Schule	Erneuerung Regenentwässerung Schulhof	75.000,00	50.000,00	25.000,00	83419	45400	59105	Pietzsch	Variantenuntersuchung, daraus resultierende Planungsleistung 2023 → notwendig durch Maßnahmen der BRAWAG im Straßenbereich	P
17	zz allgemein		Energiemanagement	20.000,00	20.000,00		80046	00022	59105	Bergstedt		P
18	zz Diverse Objekte		Erstellung digitalisierter Planunterlagen	35.000,00	35.000,00		80070	div.	59105	29.2		P
19	zz Diverse Objekte		Aktualisierung Flucht- und Rettungspläne	20.000,00	20.000,00		80043	div.	59105	29.2		P
20	zz Diverse Objekte		Prüfung Standsicherheit	20.000,00	20.000,00		80040	div.	59105	29.2		P
21	zz Diverse Objekte		Planungskosten Sammelprojekt	20.000,00	20.000,00		80099	div.	59105	Wesoly		P
22	zz verschiedene Verwaltungsstandorte		Austausch von HP Switche für die MX One Telefonanlage	15.000,00	15.000,00		83420	div.	59220	Piotrowski	der Austausch ist an verschiedenen Standorten notwendig, da die Systemtelefone Dialog 4223 seit 10/2022 nicht mehr vertrieben werden und diese durch andere Technik (SIP Telefone) getauscht werden müssen	RP
23	Magdeburger Landstraße 124	Havelschule	Instandhaltung Fenster HG	20.000,00	20.000,00		83421	47601	59220	Seifert		RP
24	Caasmanstr. 1B	Verwaltungsgebäude und Werkstatt	Sanierung Sanitär	75.000,00	25.000,00	50.000,00	83422	19201	59220	Quast	nur den 1. Sanitärkern NUR TGA	RP